

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 41 (1954)
Heft: 6: P. Alberich Zwyssig ; Geschichtsunterricht ; Katholische Mittelschule

Artikel: Zeit- und Ortsverbunderer Geschichtsunterricht
Autor: Fanger, J.
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-528412>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEIT- UND ORTSVERBUNDENER GESCHICHTSUNTERRICHT

Von J. Fanger, Schwendi

Wir unterrichten in unserer Volksschule mit großem Eifer die Ereignisse und Heldentaten der Schweizergeschichte, wir suchen mit einem großen Aufwand an Pathos die Schlachten von St. Jakob, Marignano oder der Franzosenzeit unsren Schülern nahe zu bringen. Aber ebenso oft können wir uns darüber wundern, daß die Schüler bei den Wiederholungen die Ereignisse frischfröhlich um Jahrhunderte verwechseln und vermischen. Da wird der Schabekrieg statt 1499 erst 1944 geschlagen, Zwingli läßt man 1884 zur Welt kommen usw. Es fehlt der Sinn, was zur gleichen Zeit in der engern und weitern Welt vor sich ging, der Geschichtsstoff kommt ihnen fremd vor: ferne Zeiten, fremde Orte, unbekannte Personen.

Die nachfolgende Darstellung will an einem Beispiel zeigen, wie unsere Schweizergeschichte zuerst einen Blick auf das Örtliche (Gemeinde, Kanton) wirft, um dann auf die Schweizer Vergangenheit überzugehen und zuletzt noch in die Weite der Weltereignisse zu schweifen. Die Voraussetzungen einer solchen Darbietung wechseln ohnehin von Ort zu Ort, von Kanton zu Kanton. Natürlich bestehen noch andere Möglichkeiten der Abwechslung. So wäre z. B. der Einbezug bedeutender Heiliger in die Weltgeschichte denkbar (Franziskus, Ignatius, Borromäus), wir führen Schweizer Geistesmänner oder die Entstehung bekannter Gedichte, Lieder und Erzählungen an (Gotthelf, G. Keller, P. Alberich Zwyssig usw.), machen mit Männern wie H. Dufour, L. Favre, H. Dunant, P. Theodosius Florentini bekannt. Oder es kann die sicher sehr bald reich befrachtete Ortsgeschichte um wichtige Ereignisse erweitert werden: Erdbeben, Überschwemmungen, Brände, Pestzeiten usw. Auch die Sage bietet Stoff.

Ich verspreche mir einiges davon, wenn

die Scheuklappen der »Nur«-Schweizergeschichte fallen und der Unterricht aus dem Boden der Ortsgeschichte herauswächst zur Landes- und Weltgeschichte. An sich ein Feind von geschichtlichen Zahlen und Daten, rang ich mich diesmal dazu durch, sie zu bieten, um im Beispiel die Gleichzeitigkeit, das Nebeneinander der Ereignisse übersichtlicher darstellen zu können.

Bringt diese Art der Darbietung eine neue Übersättigung mit Stoff? Es scheint auf den ersten Blick. Aber ich machte die Erfahrung, daß die Schüler gerne dabei sind, wenn einmal in einer großen Schlacht ein Held aus der eigenen Gemeinde oder gar der eigenen Sippe auftaucht. Auch für Erfindungen und Entdeckungen sind besonders Buben sehr empfänglich. Zudem besteht ja kein Zwang dazu, und die geeignete Dosierung kann jeder selber vornehmen. Auch wenn es der Schüler doch vergißt, was verschlägt's, wenn das Interesse geweckt werden konnte? Etwas bleibt aber schließlich auch im Geschichtsunterricht hängen, vielleicht gerade etwas so Wertvolles wie die Weckung des Gefühles für Zusammenhänge in der engern und weitern Welt.

Die Wahrheit ist nämlich, daß der Mensch in kleinen Reichen glücklicher lebt als in großen.

HILLAIRE BELLOC, KREUZFAHRT DER NONA

Die Schule hat sich zu einem Jagdgebiet der kindlichen Kräfte statt zu einem Schongebiet derselben entwickelt. . . . Schongebiet: eine Stätte, wo die wirklich menschlichen Anliegen ihre Pflege finden . . . wo die Kammern der Seele geöffnet werden.

WALTER GUYER

1309 Kaiser Heinrich VII. gibt Obwalden die Reichsfreiheit

- 1348 Versuch des Vordringens ins Berner Oberland. Ringgenberg
- 1381 Alpzwiste mit Entlebuch
- 1390 Geschworenes Gericht der Fünfzehn (für Zivilsachen)
- um 1370—1455 Bau unserer 1. Kapelle (Schwendi)
- 1426 Sonderfrieden Obwaldens mit Mailand betreff Eschental
- ab 1437 Eisenerz-Bergwerk auf der Frutt
- ab 1450 Rat der 60 (58 Räte und 2 Landammänner)
- 1459 Erweiterung unserer Kapelle, Weihe durch Weihbischof Freiherr J. von Blatten von Konstanz
- 1478 »Amstalden-Handel« wegen Entlebuch
-
- 1499 Oswald von Rotz, Held bei Schwaderloh
- seit 1506 Landsgemeinde am letzten Aprilsonntag
- 1513 Weibel Jordi von Sarnen, Held bei Novara
- 1528 Zug der Obwaldner über den Brünig. — Wälti von Husen rettet das Haupt des Glaubenszeugen Hans im Sand.
Ritter Lussi am Konzil von Trient.
- 1617 Gründung der Kaplanei Schwendi. 1. Kaplan Leodegar Budmiger aus Luzern.
- 1701—1708 Neubau unserer Kapelle. Weihe durch Konstanzer Weihbischof Konrad Geist, Freiherr von Wildegg.
- 1712 Villmergen: 77 Gefallene aus Obwalden, Landammann J. J. Bucher aus Kerns verliert die Fahne.
Angriffe der Berner: Trübsee, Gerschnialp, Melchtal und St. Niklausen.
- 1713 Der »Seminariherr« J. B. Dillier gründet in Sarnen die Kantonschule (heute Kollegium).
- 1761 Auslaß des Rudenzer-Sees in Giswil
- 1798 Landammann P. J. von Flüe helvetischer Unterstatthalter und Senator, 1804 zum Priester geweiht, 1811 Pfarrer in Alpnach, gestorben 1834
- 1836 Senkung des Lungernsees
- 1866 Erweiterung unserer Kapelle um ein Drittel. 1878 Orgel.
- 1911 Bau des neuen Schulhauses, erweitert 1931
- 1912 Taufbewilligung für unsere Kapelle
- 1920 Friedhof, 1937 vier neue Glocken, 1942 elektrische Kirchenheizung, 1944 neue Orgel

1291	Rütlibund
1315	Schlacht bei Morgarten
1332	Bund mit Luzern und Gersau
1351—1353	Bund mit Zürich, Glarus, Zug, Bern
1386	Schlacht bei Sempach
1417	Bruder Klaus geboren
1444	Alter Zürichkrieg
1476	Schlacht bei Nancy
1481	Tagsatzung zu Stans
1484	Zwingli geboren
1487	Bruder Klaus gestorben
1499	Schwabenkrieg
1515	Marignano
1519—1532	Reformation, Kappelerkrieg
1648	J. R. Wettstein, Basel
1656	1. Villmergerkrieg
1653	Bauernkrieg
1712	2. Villmergerkrieg
1798	Heldenkämpfe in Bern, Schwyz, Nidwalden.
1799	Suworows Zug
1812	Beresina, 1815 Wienerkongreß
1848	Bundesstaat, 1856 Neuenburg
1871	Bourbaki-Armee
1874	Verfassungsrevision
1914—1918	Grenzbesetzung
1939—1945	Grenzbesetzung

um 1300	Schießpulver (B. Schwarz)
1302	Kompaß (Gioja)
1308—1377	Päpste in Avignon
1414—1418	Konzil zu Konstanz
1431—1449	Konzil zu Basel
um 1444	Buchdruckerkunst (Gutenberg)
1486	Kap der Guten Hoffnung (Diaz)
1492	Amerika (Chr. Columbus)
1498	Seeweg nach Indien (V. da Gama)
um 1500	Taschenuhr (K. Henlein)
1545—1563	Konzil von Trient
1643	Barometer (Torricelli)
1648	Westfälischer Friede
1643—1715	Ludwig XIV.
1683	Türken vor Wien
1752	Blitzableiter (Franklin)
1769	Dampfmaschine (J. Watt)
1783	Luftballon (Montgolfier)
1789—1792	Revolution in Frankreich
1792	Gaslicht (Murdock)
1807	Dampfschiff (Fulton)
1814	Dampflokomotive (Stephenson)
1816—1848	Photographie (Niepce, Daguerre, Talbot)
1869—1870	Vatikanisches Konzil
1914—1918	1. Weltkrieg
1939—1945	2. Weltkrieg